sonntagsblatt

WÖCHENTLICHE INFORMATIONEN AUS DER DOMPFARRE ST. PÖLTEN

Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.
(Joh 3,16)

SANKT PÖLTEN DOMPFARRE
GEMEINSAM LEBENDIG VIELFÄLTIG

Kommentar zum Evangelium (Joh 3, 13-17)

„Die Kreuze im Leben des Menschen sind wie die Kreuze in der Musik – sie erhöhen.“ Dieser Satz wird Ludwig van Beethoven zugeschrieben, jenem Komponisten, der selbst durch ein Leben voller Prüfungen, Schmerzen und innerer Kämpfe ging. Und doch hat er Musik geschaffen, die bis heute Menschen tief berührt und aufrichtet. Seine Worte verbinden auf eindrucksvolle Weise Musik und Glauben. In der Musik steht ein Kreuzzeichen für die Erhöhung eines Tons – eine Veränderung, die dem Klang mehr Spannung, manchmal Schmerz, aber auch eine neue Tiefe und Schönheit verleiht.
Beethoven bringt damit eine tiefe Wahrheit auf den Punkt. Auch die Kreuze des Lebens – Leid, Brüche, dunkle Erfahrungen – können, wie in der Musik, zu einer inneren Erhöhung führen. Sie haben das Potenzial, uns nicht zu zerstören, sondern uns zu verwandeln. Sie können uns tiefer führen – hin zum Wesentlichen, näher zu uns selbst, näher zu Gott.

Jesus spricht im heutigen Evangelium von seiner Erhöhung am Kreuz – ein scheinbarer Widerspruch. Wie kann der schändlichste Tod zur Erhöhung werden? Und doch zeigt der Evangelist Johannes gerade darin die göttliche Logik. Nicht in Macht und Glanz wird Gott offenbar, sondern in der radikalen Hingabe – in der Liebe bis zum Tod.

Diese Sicht wird in der Präfation der Messfeier vertieft. Dort heißt es: „Denn du hast das Heil der Welt auf das Holz des Kreuzes gegründet. Vom Baum des Paradieses kam der Tod, vom Baum des Kreuzes erstand das Leben.“ Das Kreuz, einst Zeichen der Schande und des Scheiterns, wird zum Ort der Gnade. Was im ersten Moment wie eine Niederlage erscheint, wird zur Brücke des Heils. Der Tod verliert am Kreuz seine Macht, weil die Liebe stärker ist.

Am 14. September begeht die Kirche das Fest der Kreuzerhöhung. Es erinnert an das Kreuz – nicht als Symbol des Todes, sondern als Zeichen des Lebens und der Erlösung. Der Ursprung des Festes reicht zurück ins 4. Jahrhundert. Der Überlieferung nach entdeckte die heilige Helena, die Mutter Kaiser Konstantins, um das Jahr 320 in Jerusalem das Kreuz Christi. Ihr Sohn ließ daraufhin auf Golgota die Auferstehungs- und Grabeskirche errichten, die am 13. September 335 feierlich geweiht wurde. Am Tag darauf – dem 14. September – wurde das Kreuz öffentlich gezeigt, feierlich erhoben und zur Verehrung ausgestellt. Aus diesem Ereignis entwickelte sich zunächst in der Jerusalemer und später in der byzantinischen Kirche ein jährliches Fest zur „Erhöhung des Heiligen Kreuzes“. Seit dem 7. Jahrhundert wird es auch in der römischen Kirche gefeiert als Ausdruck der Hoffnung, dass durch das Kreuz der Tod überwunden und neues Leben möglich wird.

H. Joachim Niewiadomski

Termine und Hinweise

Aufgrund einer Konzertveranstaltung am Domplatz feiern wir am **Samstag, 13. Sept.** die **Vorabendmesse** in der **Kapelle im Bildungshaus St. Hippolyt,** Eybnerstr. 5, Parken im Bildungshaus möglich!

Gebetsabend jeden Mittwoch (außer Feiertage) um 18.30 Uhr im Gruppenraum: Lobpreis, Bibel teilen, Fürbittgebet, Austausch; Ökumenisch offen. Interessierte sind herzlich willkommen und eingeladen. Veranstalter: Charismatische Erneuerung St. Pölten.

Kinder-Wortgottesfeier am **Sonntag, 14. Sept.**, Beginn: 9.15h Domkirche.

Konzert *Orgel plus Literatur* am **Montag, 15. Sept.**, 18.00 Uhr im Dom; 20 Jahre Domorganist Ludwig Lusser in St. Pölten; Infos / Kartenverkauf: siehe Website: Orgel plus LITERATUR - Orgelplus

Senioren-Nachmittag am **Dienstag, 16. Sept.** um 14.30 Uhr im Kardinal König - Saal. Interessierte sind herzlich dazu eingeladen!

Bibel & Frühstück am **Donnerstag, 18. Sept.** um 9.00 Uhr im Kardinal König - Saal mit PAss. Mag^{a}. Gerti Proßegger; Thema: „*Pilgerin der Hoffnung“ – entlang des Buches Rut*. Freie Spenden. Das Team vom Kath. Bildungswerk der Dompfarre lädt herzlich dazu ein.

Festival Musica Sacra von **21. Sept. bis 12. Okt.;** Programm siehe aufliegende Folder in der Domkirche oder Website: Dommusik Sankt Pölten
„Mozart meets Dvorak“ am **Sonntag, 21. Sept.**, 18.00 Uhr, Domkirche.

Domkids am **Dienstag, 23. Sept.**, 15.30 Uhr im Gruppenraum. Alle Kinder ab der ersten Klasse Volksschule sind eingeladen, miteinander zu spielen, zu basteln und dem Kirchenjahr auf den Grund zu gehen.

Kinderspielstadt am Samstag, 27. Sept. ab 13.30 Uhr: Bei der Kinderspielstadt wird St. Pölten wieder zur Kinderhochburg. An diesem Tag können sich Kinder bei vielfältigen Spielestationen und in vielen Berufen ausprobieren. Alle Informationen sowie Anmeldung unter: Kinderspielstadt am 27. September 2025.

Gebet für Familie, Jugend, Politik und um Frieden am **Samstag, 27. Sept.** um 20.00 Uhr in der **Landhauskapelle** (Landhausplatz 1, Haus 1A, Haupteingang nach Portier rechts - Bitte läuten!) Auf Ihr Kommen freut sich der Gebetskreis *Hl. Leopold*. Weitere Termine: 11.10., 25.10., 08.11.

Gottesdienstplan vom 14. bis 21. September 2025

Sonntag, 14. Sept. Kreuzerhöhung 24. So. im Jahreskreis	9.15 Uhr: Hl. Messe, KIWOGO (Pfr. Mag. Kowar), *für die Anliegen der Pfarrgemeinde* 10.30 Uhr: Hl. Messe (Pfr. Mag. Kowar)
Montag, 15. Sept. Gedächtnis der Schmerzen Mariens	7.30 Uhr: Hl. Messe (Präl. Mag. Gruber), *für +Dolores Bauer*
Dienstag, 16. Sept. Hl. Kornelius, Papst und hl. Cyprian	7.30 Uhr: Hl. Messe (Präl. Mag. Gruber) 18.00 Uhr: Hl. Messe in der RKK** (Pfr. Mag. Kowar)
Mittwoch, 17. Sept.	7.30 Uhr: Hl. Messe (Präl. Mag. Gruber), *für +Lehrer* 12.30 Uhr: Hl. Messe in der Landhauskapelle (Pfr. Mag. Kowar)
Donnerstag, 18. Sept.	7.30 Uhr: Hl. Messe (Präl. Mag. Gruber) anschl. Eucharistische Anbetung bis 8.30 Uhr (Pfr. Kowar) 18.00 Uhr: Hl. Messe in der RKK** (Pfr. Mag. Kowar)
Freitag, 19. Sept.	7.30 Uhr: Hl. Messe (Präl. Mag. Gruber), *für Lebende und Verstorbene der Familie* 18.00 Uhr: Hl. Messe in der RKK** (Pfr. Mag. Kowar), *für +Herta Munk*
Samstag, 20. Sept. Hl. Andreas Kim Taegon und hl. Paul	7.30 Uhr: Hl. Messe (Präl. Mag. Gruber) 18.30 Uhr: Sonntagsvorabendmesse (Pfr. Mag. Kowar), *für +Gatten und Schwiegereltern*
Sonntag, 21. Sept. 25. So. im Jahreskreis	9.15 Uhr: Hl. Messe(Pfr. Mag. Kowar), *für die Anliegen der Pfarrgemeinde* 10.30 Uhr: Hl. Messe (Pfr. Mag. Kowar)

**Rosenkranzkapelle

*Dommusik St. Pölten/Programm: siehe Folder/Plakate oder Website dommusik.com

Rosenkranzgebet: Montag bis Samstag (außer Donnerstag und Feiertag): 8.00 Uhr

Beichtmöglichkeit in der Domkirche: Samstag 17.45 - 18.15 Uhr, Sonntag 8.30 - 9.00 Uhr

Dompfarramt St. Pölten, Domplatz 1, 3100 St. Pölten
Tel.: 02742 / 35 34 02 Mail: dompfarre@dsp.at Website: dompfarre-stpoelten.at